

Die Sternpolka

Bei der Sternpolka handelt es sich um einen Wechseltanz, der vermutlich aus dem Bayrischen stammt.

Der Name kommt von der besonderen Kreisbildung (Sterne) im zweiten Teil. Die Paare stehen mit Rundtanzfassung in Tanzrichtung. Die Paare bilden einen oder mehrere Kreise (Sterne), indem die Tänzer ihre Partnerin mit der rechten Hand um die Hüfte fassen und die linke Hand dem Vordermann auf die Schulter legen.

Die Tänzerin stützt die rechte Hand in die Hüfte und legt die linke Hand auf die rechte Schulter des Partners.

Alle gehen herum in Tanzrichtung.

Die Tänzer drehen sich innerhalb der Kreise (Sterne) zueinander, zur Kreismitte schauend. Sie schlagen zuerst mit beiden Händen auf die eigenen Oberschenkel, dann einmal in die eigenen Hände, dann seitlich einmal gegen die Hände des Nachbarn und schließlich zweimal schnell wieder in die eigenen Hände.

Dieses Schlagen wird achtmal wiederholt.

Die Tänzerin verlässt inzwischen ihren Partner und stellt sich hinter einen neuen Tänzer. Die neu gebildeten Paare tanzen anschließend wieder Polka in Rundtanzfassung.

